

MONOPOL

# monopol

Magazin für Kunst und Leben

## KUNST & Kink

SEX, FETISCH UND  
EMPOWERMENT  
MIT GÖKSU KUNAK,  
PAUL MCCARTHY,  
YUSHI LI U.A.  
PLUS: Art Cologne  
SPEZIAL



NOVEMBER 2023

12,80 Euro | 16,50 CHF



4

196469 112807



# Balaa

German Design Award

**Bretz**

**Headquarter:** Alexander-Bretz-Straße 2 D-55457 Gensingen [bretz.de](http://bretz.de)

**Flagships:** Berlin Dortmund Dresden Düsseldorf Frankfurt Hamburg  
Köln Leipzig München Nürnberg Stuttgart Budapest Paris Wien



## Liebe LESERINNEN, liebe LESER,

erinnern Sie sich noch an die Zeit, als DJs bei Vernissagen unverzichtbar schienen? Lange vorbei. Heute geht der Trend eher Richtung Poledancing, und zwar nicht im Fitness-Style, sondern in schwarzem Lackleder. Das passt zu einer Modewelt, die uns mit sexy Outfits bombardiert – auch der Mainstream kokettiert mittlerweile mit Fetisch-Ästhetik. Ist das alles eine Nachwirkung der Pandemie? Oder steckt mehr hinter der neuen Obsession für Sex?

Für diese Monopol-Ausgabe sind wir dieser Frage nachgegangen. Fündig geworden sind wir unter

anderem bei Göksu Kunak aus Berlin, zu sehen auch auf unserem Cover. Kunak, gerade eine der auffälligsten Figuren in der Berliner Kunstszene, lädt Performances mit Themen wie Migration und Geschichte auf – doch vor allem wird dort der Körper zur Skulptur, und Nachtclubtänzerinnen, weibliche und männliche Bodybuilder oder Transpersonen konfrontieren das Publikum mit einer selbstbewussten und queeren Körperpolitik.

Bei der jüngeren Generation ist das Andocken an sexuelle Subkulturen oft mit Empowerment verknüpft – ganz anders als bei Paul McCarthy, dem Altmeister der Körperflüssigkeiten, den wir für dieses Heft ebenfalls getroffen haben. Seit Jahrzehnten wühlt McCarthy in seinen Performances, Filmen, Zeichnungen und Skulpturen buchstäblich im Dreck. Er verknüpft das Erbe des Faschismus mit den Exkrementen und findet die Leere der menschlichen Existenz in allen verfügbaren Körperöffnungen.

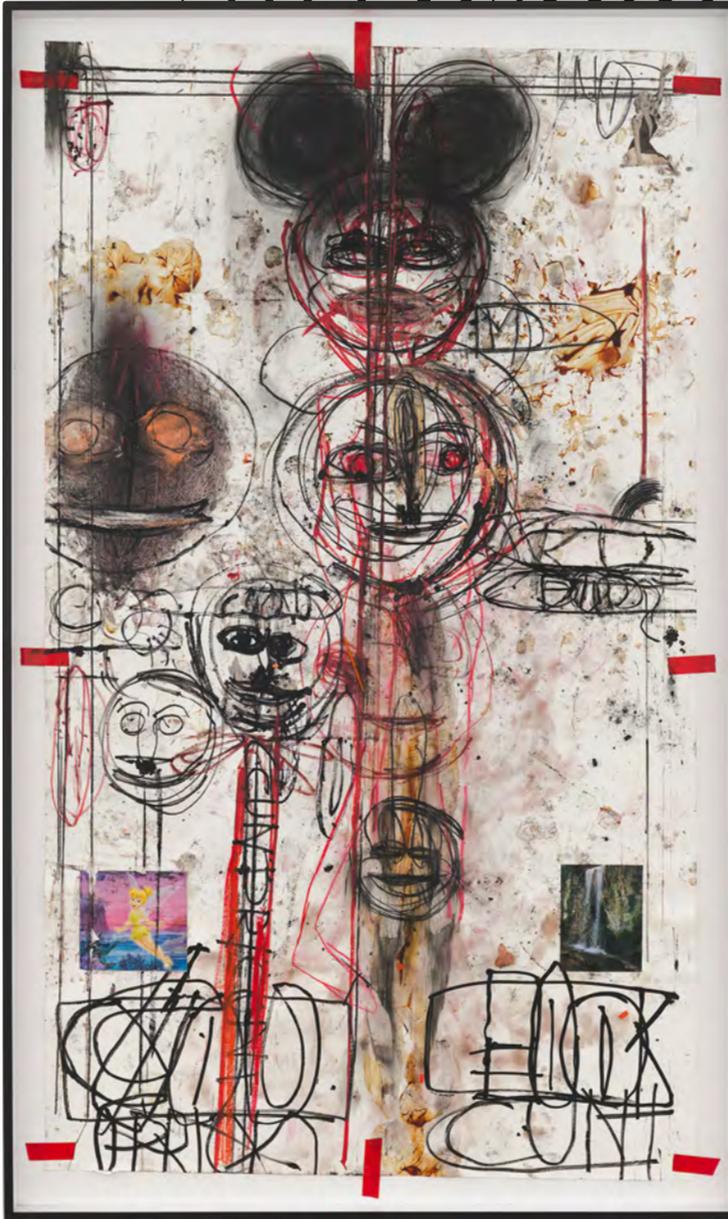
Angst, Lust, Ekel, Begehren: Die Moderne kann noch so vernünftig tun, die menschlichen Affekte bleiben zentrale Triebfedern des menschlichen Handelns. Das hat uns auch der Kulturwissenschaftler Hartmut Böhme erklärt, den wir für unseren großen Essay zum Thema besucht haben. Zum Glück ist die Kunst so gut darin, Bilder dafür zu finden und uns gelegentlich daran zu erinnern, wie vielschichtig wir sind – mitsamt all dem, was unsere Körper und unser Unbewusstes so zu bieten haben. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

**Ihre ELKE BUHR**  
Chefredakteurin

# NOVEMBER 2023



Essay:  
RENATE  
BERTLMANN  
„Ex Voto“,  
1985



Porträt: PAUL MCCARTHY „A&E, EVA MOUSE,  
Santa Anita session“, 2022

Titel: GÖKSU KUNAK, fotografiert  
von Christoph Voy, 2023



## NEWS

### 10 News

Monopol berichtet aus Florenz, London und Berlin

### 14 Smalltalk

Comedy-Urgestein Otto Waalkes über Museen, Malerei und seine „Meisterwärke“ [sic]

### 18 Freud vs. Kafka

Monopol schickt die beiden Vordenker der Moderne in den Wettbewerb

### 20 Kommentar

Hamas-Angriff: Warum schaltet die Kulturszene sofort in den Kulturkampfmodus?

### 22 Watchlist

SILKE HOHMANN über den US-Filmmacher Sky Hopinka

### 24 Elementarteilchen

Stilvoll leben mit ANNE WAAK

### 26 Alte Meister

EMMA TALBOT liebt Carol Ramas Skulptur „Sortilegi“

## FEATURES

### 28 Göksu KUNAK

Göksu Kunak erregt durch Performances mit Autos, High Heels, Technobeats und viel nacktem Fleisch Aufsehen. Was steckt hinter dem blendenden Referenzgeballer? Eine Menge, findet LAURA EWERT, die Göksu Kunak im Berliner Studio traf

### 42 Essay: WET WET WET

Nach Corona und Shutdowns drängen Sexualität und Sinnlichkeit in die Öffentlichkeit. Fleisch, Blut und andere Körperflüssigkeiten sind der Stoff der Stunde – und Kunst-Eröffnungen ohne offensiven Körpereinsatz kaum noch denkbar. ELKE BUHR und SEBASTIAN FRENZEL über einen Hype, der Kinky-Sex dem Kuschneln vorzieht

3 Editorial

8 Contributors

153 Impressum

# DER NEUE VOLLELEKTRISCHE MINI COOPER.

NICE TO MEET YOU AGAIN.



BIG LOVE.



MINI Cooper SE: Stromverbrauch (NEFZ) in kWh/100km: –; Stromverbrauch (WLTP) in kWh/100km: 14,8 - 14,1; Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 385 – 402. Offizielle Angaben zu Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. WLTP-Angaben berücksichtigen bei Spannbreiten jegliche Sonderausstattung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nur noch nach WLTP. Zudem entfallen laut EU-Verordnung 2022/195 ab 01.01.2023 in den EG-Übereinstimmungsbescheinigungen die NEFZ-Werte. Weitere Informationen zu den Messverfahren NEFZ und WLTP finden Sie unter [www.mini.de/wltp](http://www.mini.de/wltp)

## 54 MCCARTHYS Ära

Eklige Kochshows, Kotze im Keller, Horrorclowns: Der US-Künstler Paul McCarthy attackiert seit vier Jahrzehnten Kapitalismus, Patriarchat und Hochpolitik. Seine furchterregenden Familienaufstellungen sind voller Irrer, meist Opfer und Täter zugleich. OLIVER KOERNER VON GUSTORF traf den Zeremonienmeister des Grotesken in Berlin

## 72 Portfolio: YUSHI LI

Genug gestarrt auf weibliche Nacktheit! Jetzt ist Yushi Li am Zug. Die Londoner Fotografin zieht zur Abwechslung die Männer aus – und präsentiert ihre Models erotisch und erheiternd zugleich. Mit einem Text von SILKE HOHMANN

## 86 WALTHER macht weiter

Nach Karriere-Abstechern in New York und Hamburg lebt und arbeitet der große Franz Erhard Walther wieder in seinem Geburtsort Fulda. Dort hat SASKIA TREBING die Schlüsselfigur einer Abkehr vom Bild getroffen

## 96 Art COLOGNE

LEONIE PFENNIG gibt einen Vorgeschmack auf die Kölner Messe

## MARKT

### 114 Markt-News

Die Paris Photo, die Artissima, plus: Click & Collect, die Digitalkolumne von ANNIKA VON TAUBE

### 118 Auktionen

Die Highlights aus den Novemberauktionen

## SHOWS

### 122 Review

Victor Man in Frankfurt am Main, „In anderen Räumen“ in München, das russische Performancekollektiv Pussy Riot in Humlebæk, Louise Bourgeois in Wien, Sarah Lucas in der Londoner Tate Britain u. a.

## 130 Preview

John Akomfrah in Frankfurt am Main, Günter Fruhtrunk in München, die Performa-Biennale in New York City

## 132 Kalender

Die wichtigsten Ausstellungen im November

## FINALE

### 146 Bücher

Ein Gespräch mit Francesca Cartier Brickell über ihren Familienroman „Die Cartiers“, der Band „Wir waren hochgemute Nichtskönner“, die Meme-Sammlung „Ja Chef bin dran“ von Sveamaus. Plus: Shortcuts, die Bücher des Monats

### 152 Out of Office

Monopol feiert mit der Berlin Art Week

### 154 THINKTANK

DIETER ROELSTRAETE über den Neustart des Berliner Hauses der Kulturen der Welt



Auktionen:  
JENNY  
HOLZER  
„This  
Ecstasy“,  
2022

Portfolio: YUSHI LI  
„Your Reservation Is Confirmed (Book)“

